

Evaluation der Berufsorientierung am OHG

Diese Evaluation wurde im Februar 2014 in den Leistungskursen der Jahrgangsstufe Q2 erhoben und umfasst die verschiedenen und vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung, die den Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Oberstufenlaufbahn angeboten werden. Wir haben 130 auswertbare Fragebögen zurückbekommen, wobei nicht alle Schüler alle Fragen beantwortet haben.

- Bitte kreuzen Sie in den folgenden Zeilen an, welche Veranstaltungen Sie mitgemacht haben und äußern Sie sich dazu, ob und inwiefern sie sie weiterempfehlen können:**

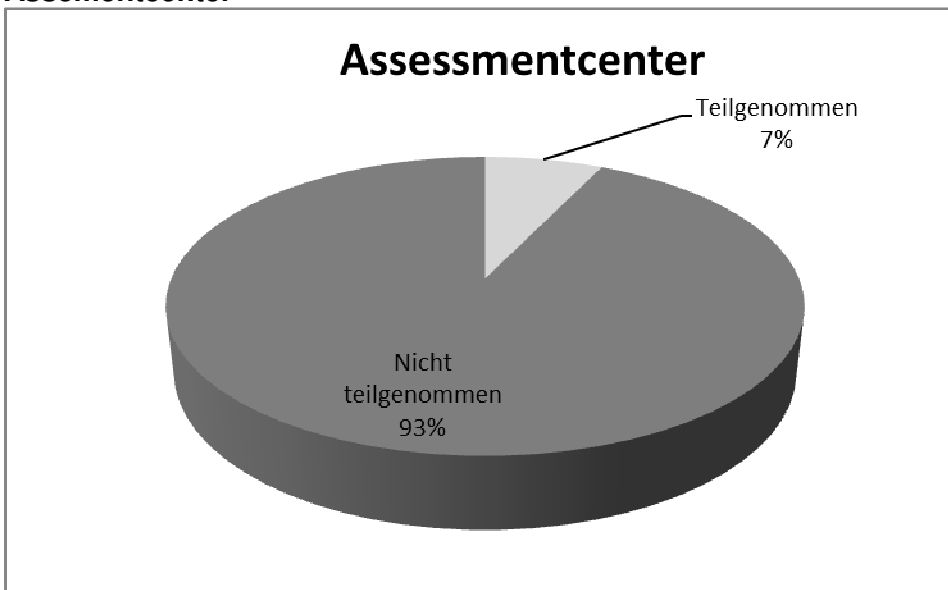
Betriebspraktikum

Da diese Veranstaltung im schulischen Rahmen verpflichtend ist, haben 100% der SuS teilgenommen.

Positiv: freie Berufswahl, gute Entscheidungshilfe, Einblicke in den Berufsalltag, neue Interessen finden, praktische Erfahrungen, Einblick in Tätigkeiten des Berufs...

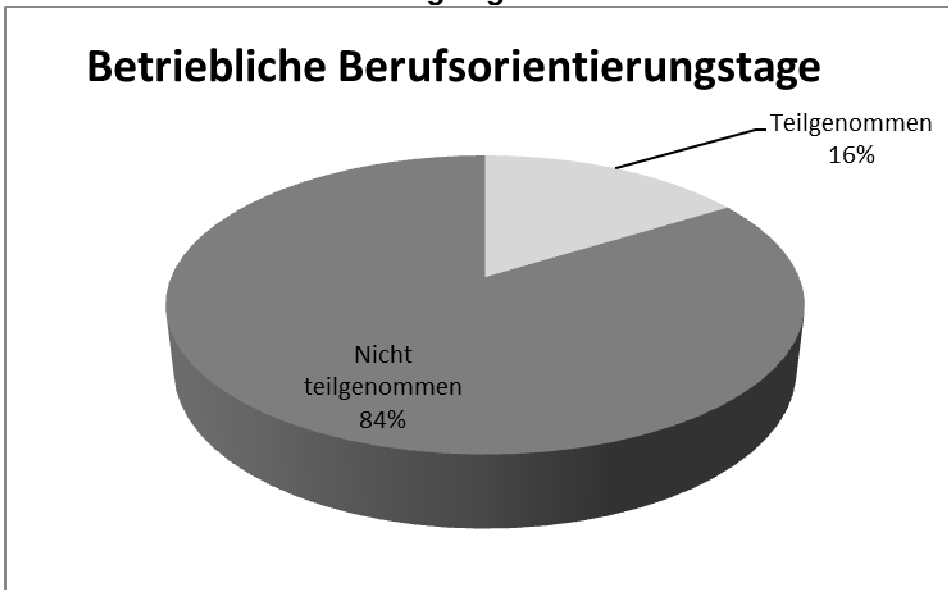
Negativ: zu lange Dauer, zu kurze Dauer, sinnfrei, nicht alle Berufsfelder ermöglichen Praktikum

Assessmentcenter



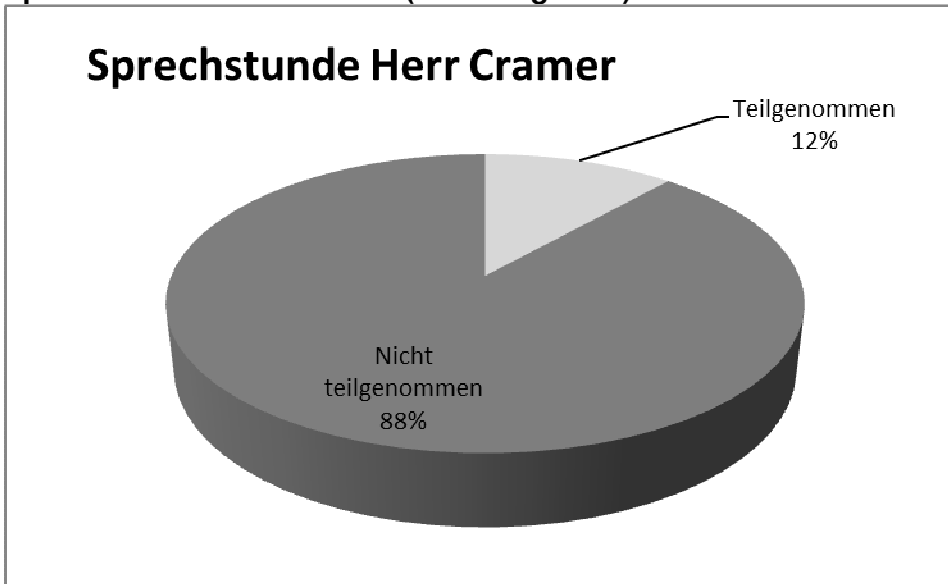
Es wurden keine Kommentare von den SuS abgegeben.

Betriebliche Berufsorientierungstage



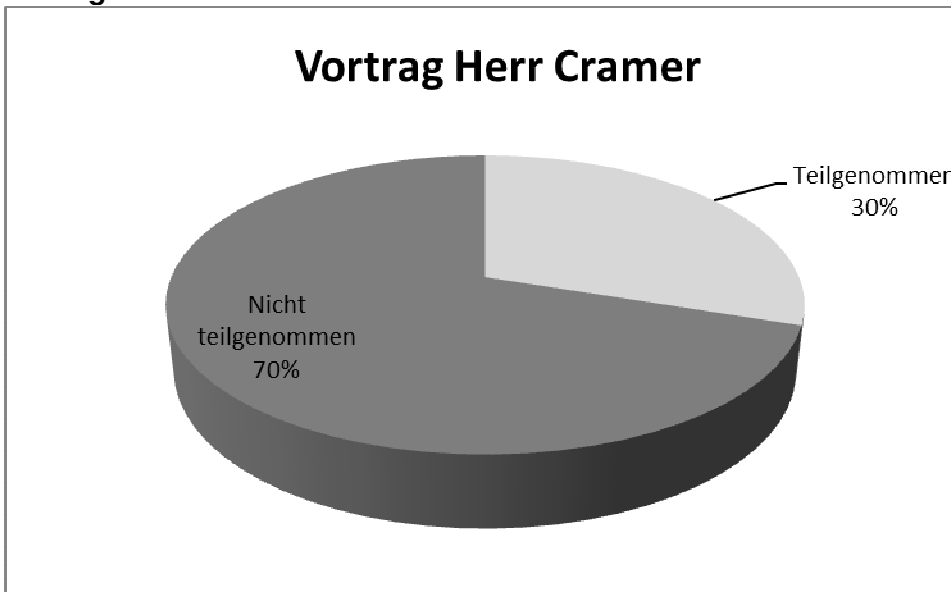
Positiv: Informationen über Unternehmen und Möglichkeiten, Einblicke in einzelne Berufe, Hilfe bei Berufswunschentscheidung, Tipps für Bewerbungen, Einblick in die Berufswelt
Negativ: keine Kommentare

Sprechstunden Herr Cramer (Arbeitsagentur)



Positiv: gute Hilfen und Antworten bei Fragen, Einschätzungen zum Stellenmarkt vom Fachmann, man wird dazu gebracht, eigene Entscheidungen auch anzuzweifeln
Negativ: keine Kommentare

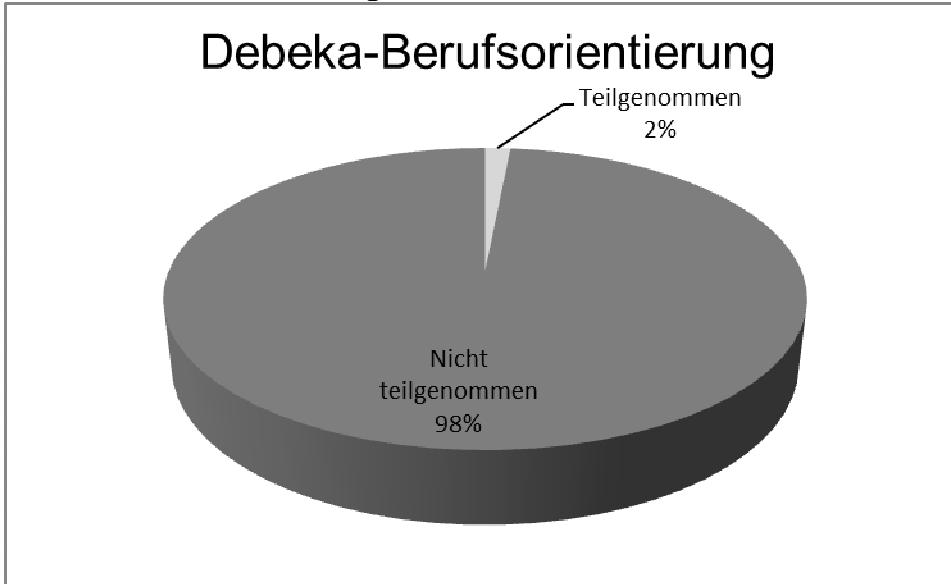
Vortrag Herr Cramer



Positiv: Einblicke in verschiedene Möglichkeiten, viele grundlegende Infos, Tipps für weitere Anlaufstellen

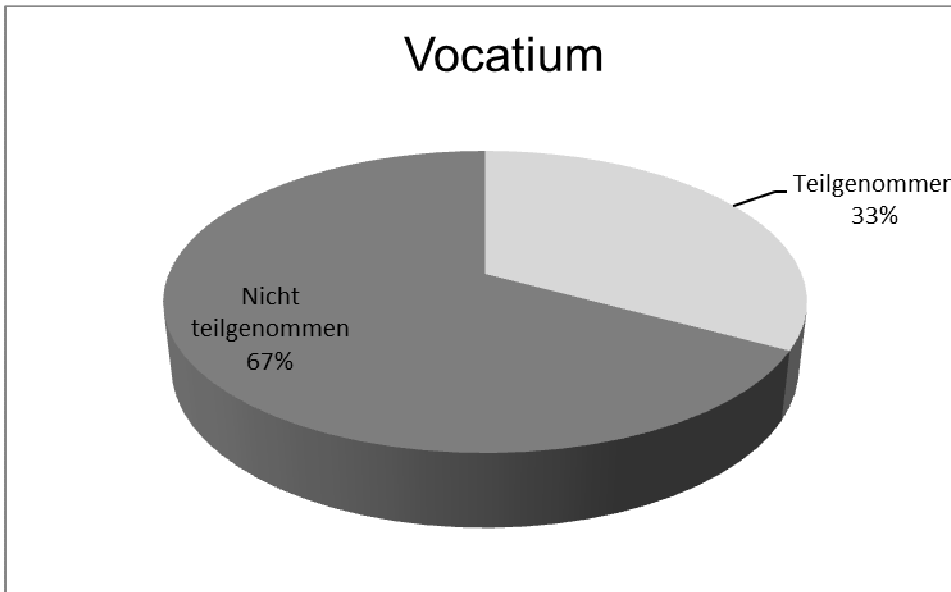
Negativ: persönliches Gespräch besser, Verunsicherung, keine wirklich neuen Infos, Fokus nur auf bestimmtes Berufsfeld gerichtet, einseitige Fachberatung

Debeka-Berufsorientierung



Es wurden keine Kommentare von den SuS abgegeben.

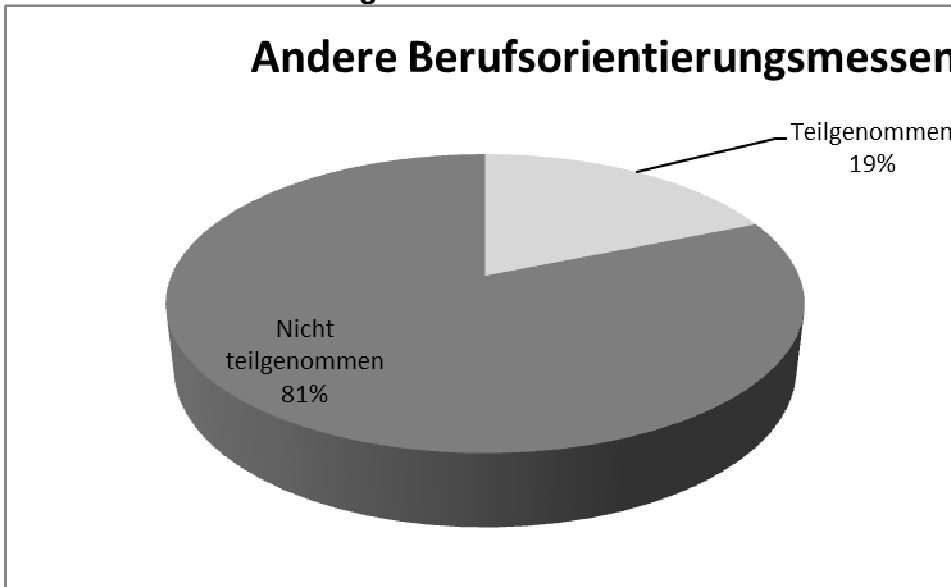
Vocatium



Positiv: Beratung, Tipps, verschiedene Berufszweige, interessante Aussteller, erster Kontakt zum Arbeitgeber auf persönlicher Ebene, Überblick über Berufe, neue Ideen, Antworten auf konkrete Fragen, Entscheidungshilfe, Infos zur Uni, Einzelgespräche

Negativ: überfüllt, nur vereinzelt sinnvoll, unübersichtlich, nicht zu verwirklichende Angebote, unstrukturiert und unkonkret

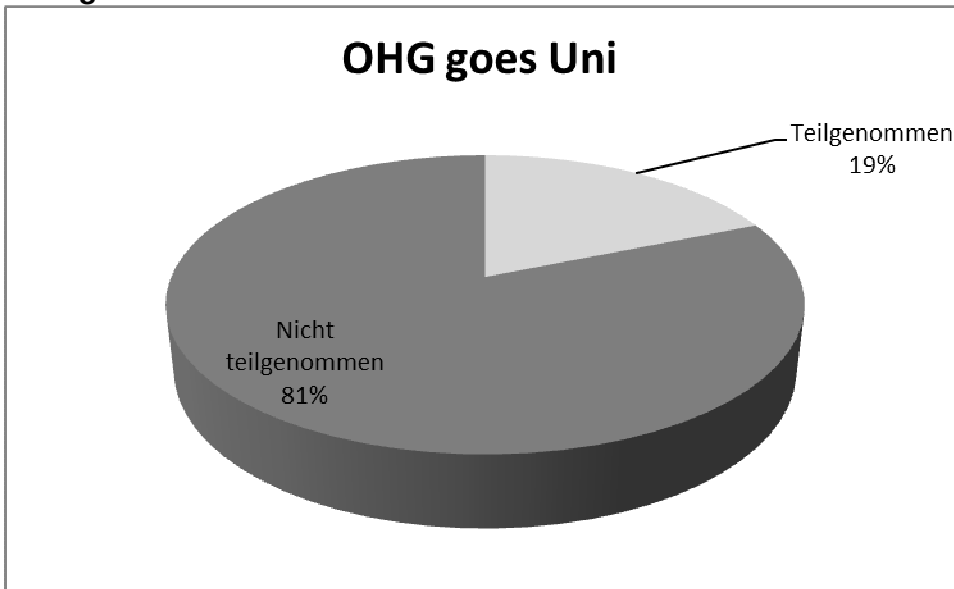
Andere Berufsorientierungsmessen



Positiv: Überblick, gezieltes Fragen möglich, interessante Eindrücke

Negativ: keine Kommentare

OHG goes Uni



Positiv: Einblick in Uni-Alltag, Fragerunde, interessant, informativ, Besuch von Vorlesungen
Negativ: man versteht vieles nicht

- II. Ich nutze die Veranstaltungshinweise im Glaskasten zur Berufsorientierung neben dem Oberstufensekretariat und die Broschüren und Flyer im Oberstufensekretariat, um nicht zu informieren (bitte ankreuzen):

häufig : 2 SuS
manchmal: 48 SuS
selten: 51 SuS
nie: 29 SuS

- III. Die in den einzelnen Fächern durchgeführten Unterrichtsgänge (z.B. Laborbesuche) oder Vorträge sind hilfreich für ein Berufsorientierung:

Ja: 66 SuS

Begründungen:

- sie bieten einen guten Einblick in Berufsfelder
- sie sind informativ
- sie dienen als Entscheidungshilfe
- sie stellen eine Abwechslung zum Unterricht dar

Nein: 54 SuS

Begründungen:

- es wurden nicht Berufe an sich vorgestellt
- in den Fächern wurden keine Vorträge besucht
- es nichts mit dem Berufswunsch zu tun hatte

- IV. Bitte kreuzen Sie an, welche der folgenden Angebote Sie über das Angebot der Schule hinaus für ihrer Studienplatz- oder Ausbildungssuche nutzen:

- Gespräche mit Eltern, Verwandten, Freunden: **119** SuS
- Informationen durch Tageszeitung, Internet (z.B. Anzeigen, Berichte): **95** SuS
- Gezielte Informationsquellen wie Broschüren, Studienführer: **76** SuS
- privater Besuch von Informationsveranstaltungen wie z.B. Berufsmessen oder Tage der Offenen Tür: **65** SuS
- Fachberatungen durch Arbeitsamt, Universitäten etc.: **22** SuS
- sonstige Nennungen: *Uni, Entscheidungstraining, Schnupperpraktikum, Bundeswehr*

V. Hier können Sie nun Anregungen notieren, wie Schule Sie noch hilfreicher bei der Berufsorientierung unterstützen könnte:

An dieser Stelle haben wir relativ wenig Rückmeldungen bekommen und diese waren inhaltlich oft identisch. Genannt wurden folgende Aspekte:

- **Praktikum nicht erst in der Q1, sondern schon in der EF oder der Klasse 9**
- **mehrere Praktika**
- *Tests zur Berufswahl/Eignungstests*
- *mehr Veranstaltungen in der Aula mit klar definierten Fachbereichen*
- *Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern*
- *Tag der Offenen Tür von Unis hängt nicht in der Schule aus*
- *rechtzeitige Infos über Termine, deutlicher auf ablaufende Bewerbungsfristen hinweisen*
- *im Unterricht besprechen, wie man Bewerbungen schreibt, wie man für sich selbst einen passenden Berufsweg findet*

VI. Eine letzte Frage zum Stand Ihrer Berufsorientierung (bitte nur eine Kategorie ankreuzen). Hier haben SuS vielfach Mehrfachankreuzungen vorgenommen.

Ich habe bereits eine konkrete Vorstellung, was ich nach dem Abitur machen möchte, und zwar:

Ausbildung:	29 SuS
Studium:	58 SuS
Duales Studium:	6 SuS
FSJ:	7 SuS
Auslandsaufenthalt:	12 SuS
Praktikum:	1S

Ich habe noch gar keine Vorstellung: 15 SuS